

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **119 (1968)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Witterungsbericht vom September 1968

Zusammenfassung: Wie schon der Vormonat, wies auch der September zu niedrige Temperaturen auf und war verbreitet sehr naß.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1901–1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901–1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931–1960):

Temperatur: Im Tessin und in Höhenlagen 1–1½, sonst meist ½–1 Grad unternormal.

Niederschlagsmenge: Über 200% der Norm (einzelne Orte mit mehr als 300%) im nordwestlichen und nördlichen Mittelland, zum Teil im Jura, im Unterwallis und in den Freiburger Alpen. Neue Maxima seit 1900 erreichten zum Beispiel Neuchâtel (198 mm, 221%) und Glarus (260 mm, 205%). Sonst allgemein 150–200% (ausgenommen Gebiete Graubündens, der Zentralschweiz, der zentralen Alpen und des Oberwallis mit Beträgen zwischen 100 und 150%).

Zahl der Tage mit Niederschlag: Verbreitet 3–6 Tage übernormal (Schaffhausen sogar 19 statt 12 Tage); im Nordtessin, im Oberengadin und in Teilen Graubündens nur 1–2 Tage über dem Mittel.

Gewitter: Verbreitet normal; örtlich beidseitige Abweichungen bis zu 2 Tagen.

Sonnenscheindauer: Im Alpengebiet, im Tessin und in der Region Bern–Thun–Emmental bis 10%, sonst 10–20% unternormal.

Bewölkung: Meist 10–20%, im Tessin zum Teil 20–30% übernormal. Juranordfuß und südliche Walliser Täler weniger als 10% Überschuß.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit im allgemeinen bis 5%, in Höhenlagen bis 10% übernormal, im Sottoceneri und gebietsweise in Graubünden normal bis leicht unternormal. Nebel in Tallagen normal bis leicht unternormal, am unteren Genfersee, in der Ostschweiz und in Berglagen bis 4 Tage übernormal.

Heitere und trübe Tage: Allgemein 2–5 Tage zu wenig heitere Tage; trübe Tage im zentralen Mittelland und in den Berner Alpen zum Teil bis 3 Tage übernormal, sonst etwa normal.

Wind: Keine Stürme. Kräftige Südwestwinde (bis 75 km/h) vor allem am 23. und 24.; am 4. zeitweise starker Nordföhn im Tessin.

Thomas Gutermann

Witterungsbericht vom September 1968

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901-1960	in mm	größte Tagesmenge	Datum	mit				
																Niederschlag ¹⁾	Schnee ²⁾	Ge-witter ³⁾	Nebel	heiter
Basel	317	14,0	-0,3	6,2	29.	24,0	27.	86	6,2	143	152	75	33	21.	16	—	—	4	2	9
La Chaux-de-Fonds	990	11,5	-0,1	3,0	29.	21,0	27.	83	6,1	137	234	114	72	21.	17	—	—	—	3	9
St. Gallen	664	12,2	-0,5	4,0	29.	22,3	2.	84	6,6	124	198	77	60	21.	16	—	2	6	1	8
Schaffhausen	457	12,6	-0,7	7,0	29.	22,2	3.	88	7,1	120	163	84	61	21.	19	—	—	6	1	11
Zürich (MZA)	569	13,0	-0,5	6,1	29.	23,9	3.	77	7,0	141	228	127	103	21.	18	—	2	2	—	12
Luzern	498	13,4	-0,4	6,8	29.	22,7	3.	83	7,1	120	176	67	48	21.	17	—	3	3	2	15
Oltén	391	12,9	-1,0	6,2	29.	20,9	2.	86	6,8	—	249	152	100	21.	18	—	—	8	—	10
Bern	572	13,4	-0,6	5,8	29.	21,1	10.	82	7,0	155	185	90	60	21.	17	—	1	2	1	13
Neuchâtel	487	14,1	-0,6	7,0	28.	21,8	1.	82	6,7	132	196	107	65	21.	15	—	—	—	2	12
Genève-Cointrin	430	13,4	-0,9	6,9	28.	20,4	1.	81	5,8	167	195	99	56	14.	15	—	3	5	5	7
Lausanne	618	13,6	-0,9	6,7	29.	19,6	div.	81	5,9	164	175	69	44	14.	15	—	—	—	4	7
Montreux	408	14,5	-0,8	7,8	29.	20,6	17.	78	5,9	129	190	82	42	21.	17	—	—	—	5	9
Sitten	551	14,3	-1,0	6,8	25.	23,9	27.	75	5,3	183	102	55	51	21.	12	—	—	—	4	3
Chur	586	13,4	-0,9	3,8	4.	25,2	2.	72	6,5	157	130	50	44	4.	16	—	1	—	1	10
Engelberg	1018	10,2	-0,6	3,1	29.	19,0	3.	86	6,1	—	160	27	42	21.	18	—	—	1	3	7
Saanen	1125	10,0	-1,3	3,3	29.	22,1	27.	83	7,1	—	266	162	90	21.	16	—	2	4	1	10
Davos	1588	7,5	-0,6	0,1	25.	19,6	3.	77	6,7	156	125	36	34	4.	18	1	1	—	1	9
Bever	1712	6,3	-0,7	—	23.	19,1	27.	78	5,8	152	92	11	28	4.	10	1	1	3	2	7
Rigi-Kaltbad	1493	8,3	-1,3	1,0	28.	21,0	27.	84	6,0	128	258	97	53	21.	19	2	1	10	3	11
Säntis	2500	1,7	-1,2	—	30.	9,9	7.	92	6,8	148	396	191	65	24.	18	15	—	23	4	13
Locarno-Monti	379	16,0	-1,0	10,2	4.	24,1	8.	76	5,7	198	341	155	78	3.	14	—	5	2	5	8
Lugano	276	16,4	-1,1	9,0	30.	25,6	5. 9.	73	6,0	183	253	95	49	11.	13	—	2	—	4	7

¹⁾ Menge mindestens 0,3 mm ²⁾ oder Schnee und Regen ³⁾ in höchstens 3 km Distanz